

**Beschlussvorlage**

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

**Betreff**

**Vergabe der Fördermittel 2021 in den Schwerpunkten „Produktionen und Sonderprojekte,, und „Cologne Music Export“**

**Beschlussorgan**

Ausschuss Kunst und Kultur

<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
Ausschuss Kunst und Kultur	27.04.2021

**Beschluss:**

Der Ausschuss Kunst und Kultur beschließt in den Förderschwerpunkten „Produktionen und Sonderprojekte“ und „Cologne Music Export“ laut Popkulturförderkonzept die Vergabe von Projektkostenzuschüssen im Haushaltsjahr 2021 in Höhe von 85.000 €.

Die benötigten Finanzmittel stehen im Haushalt 2021 unter TP 0416 „Projektförderung Popkultur“ zur Verfügung.

## Haushaltsmäßige Auswirkungen

**Nein**

## Auswirkungen auf den Klimaschutz

**Nein**

Ja, positiv (Erläuterung siehe Begründung)

Ja, negativ (Erläuterung siehe Begründung)

## Begründung:

### 1. Ausgangssituation

Der Ausschuss Kunst und Kultur hat am 19.01.2016 das Popkulturförderkonzept beschlossen. Hierin wurden die Förderschwerpunkte „4.1.7. Förderung von Produktionen und Sonderprojekten“ und „4.1.8. Cologne Music Export“ mit ihren Zielen, Kriterien, Verfahren beschrieben. Die benötigten Finanzmittel stehen im Haushalt 2020/2021 unter TP 0416 „Projektförderung Popkultur“ zur Verfügung. Somit kann das Kulturamt auch im Haushalt 2021 für die Förderung von Produktionen und Sonderprojekten insgesamt 50.000 € und für die Förderung von Projekten im Schwerpunkt Cologne Music Export insgesamt 35.000 € verausgaben.

### 2. Antragsverfahren und Antragslage

Mit einer Fristsetzung zum 29.01.2021 wurde über die Website des Kulturamts und über diverse popkulturelle Multiplikatoren zur Einreichung von Anträgen in den Förderschwerpunkten „Förderung von Produktionen und Sonderprojekten“ und „Cologne Music Export“ aufgerufen. Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Gesamtzahl der Anträge fast verdoppelt. Dies zeigt, dass die Förderinstrumente an Bekanntheit zugenommen haben und die Aktivitäten am Popkulturstandort Köln sehr hoch sind. Die Corona-Pandemie hat außerdem bei vielen Künstler\*innen den Fokus hin zum Schreiben und Produzieren neuer Musik gelenkt, da Liveauftritte kaum möglich waren und sind. Bei Fristende lagen für den Schwerpunkt „Produktionen und Sonderprojekte“ 100 gültige Projektanträge mit einem Volumen von über 500.000 € vor. Im Schwerpunkt „Cologne Music Export“ lagen drei Anträge mit einem Volumen von ca. 11.000 € vor. Dies spiegelt die oben erwähnte Situation für die Aktiven der Popkultur sehr gut wider. Die eingereichten Anträge deckten ein breites musikalisches Spektrum ab und waren alle von guter bis sehr guter Qualität. Erfreulich war, dass die Geschlechterdiversität in den Anträgen weiter zugenommen hat.

Der vom Ausschuss Kunst und Kultur auf Vorschlag des Kulturamts gewählte Beirat hat am 30.03.2021 über die eingereichten Unterlagen beraten und ein Votum abgegeben. Dem Beirat Popkultur gehören folgende Mitglieder an: Beigeordnete Susanne Laugwitz-Aulbach (Vorsitzende), Konrad Feuerstein, Gesine Schönrock, Tobias Thomas und Hanitra Wagner. Die Kulturdezernentin wurde gemäß Geschäftsordnung des Beirats durch den Fachreferenten des Kulturamtes Till Kniola vertreten.

### 3. Votum des Beirats

Laut Popkulturförderkonzept richtet sich die Förderung in den Schwerpunkten „Produktionen und Sonderprojekte“ und „Cologne Music Export“ an professionelle Akteur\*innen der Popkultur in Köln mit dem Ziel, die künstlerische Qualität und den Popkultur-Standort Köln zu stärken. Bei der Beurteilung der eingereichten Anträge hat sich der Beirat an diesen Leitzielen orientiert. Ebenfalls war der Beirat Popkultur in seiner Entscheidungsfindung darum bemüht, die Diversität der Kölner Popkultur abzubilden. Maßgebend für die Entscheidung war die Vollständigkeit und Qualität der eingereichten Antragsunterlagen und die Bewertung des jeweiligen Vorhabens in Bezug auf künstlerische Eigenständigkeit, Schlüssigkeit und popkulturelle Relevanz.

Der Beirat Popkultur kommentiert seine Entscheidungen wie folgt:

Die enorm gestiegene Nachfrage der Anträge im Schwerpunkt „Produktionen und Sonderprojekte“ zeigt, dass die direkte Unterstützung künstlerischer Prozesse in Zeiten der Corona-Pandemie ein wichtiges Förderinstrument darstellt. Der Beirat Popkultur hat daher votiert, nicht nur die originären Mittel für diesen Schwerpunkt zu vergeben, sondern darüber hinaus auch eine Reserveliste mit weiteren zu vergebenden Produktionsförderungen aufzustellen, die gegebenenfalls mit dem Budget des Schwerpunkts „Cologne Music Export“ ab September 2021 umgesetzt werden sollen. Dies entspricht nach Auffassung des Beirats Popkultur einem verantwortungsvollen Umgang mit Fördermitteln zur Zeit der Corona-Pandemie. Für das Jahr 2021 kann überhaupt nicht verlässlich eingeschätzt werden, ob internationale Gastspiele für Kölner Bands und Popaktive möglich sein werden. Es wird aktuell nicht mit weiteren Projektanträgen für Auslandsaktivitäten im Schwerpunkt „Cologne Music Export“ für das Jahr 2021 gerechnet. Sollten diese dennoch eingereicht werden und internationale Aktivitäten wieder möglich sein, sollen diese Vorhaben vorrangig behandelt werden, womit sich die Reserveliste der Produktionen entsprechend reduziert. Im Übrigen votiert der Beirat Popkultur dafür, dass nicht verausgabte Mittel aus den Schwerpunkten „Produktionen und Sonderprojekte“ und „Cologne Music Export“ für unterjährige Projektförderungen im Referat Popkultur vergeben werden, um die hiesige Szene weiter zu stärken.

Alle zur Förderung ausgewählten Projektvorhaben dienen entweder der Unterstützung der ersten Schritte in die Professionalität, der Stärkung und Weiterentwicklung von bereits bestehenden künstlerischen Profilen oder der Setzung von Schlaglichtern auf die außergewöhnliche Qualität am Popkultur-Standort Köln. Der in Kooperation mit dem Goethe Institut Mumbai im Jahr 2020 begonnene Künstlertausch „actiRHYTHM“ soll 2021 fortgesetzt werden.

Die einzelnen Projekte sind der angehängten Liste zu entnehmen.

Die Verwaltung hat sich den Voten des Beirats angeschlossen.

Der Ausschuss Kunst und Kultur wird Anfang 2022 über die erfolgte Umsetzung der Projektförderungen – Realisierung Reserveliste, Berücksichtigung ggfs. neuer Cologne Music Export-Anträge, unterjährige Projektförderung Popkultur – wie oben beschrieben nachrichtlich informiert.

### **Finanzierung**

Die Mittel in Höhe von 85.000 € zur Umsetzung der Förderungen stehen im Haushalt 2021 unter TP 0416 „Projektförderung Popkultur“ zur Verfügung.